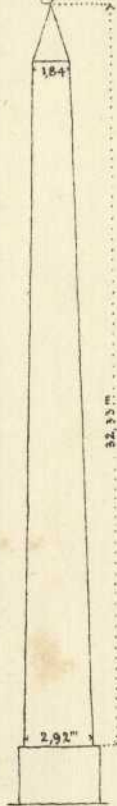


Fig. 16.



arrichtet worden. Viele von diesen sind in der römischen Kaiserzeit nach Rom und Constantinopel und am meisten nach nach Paris und London transportirt und dort aufgestellt worden. Der größte von den in Rom befindlichen Obelisken (der Letzterausgesagte), kam mit der Zeit im 1600 v. Jhr., ist 32,33<sup>m</sup> hoch, an der Basis 2,92<sup>m</sup> und oben 1,84<sup>m</sup> dick. Er wiegt also ca 184 (6<sup>m</sup> und wiegt mehr als 500 000 Kilo. Im 1831 bis 1836 nach Paris transportirt und dort aufgestellten Obelisk von Luxor ist nur 22,8<sup>m</sup> hoch und wiegt nur 250 000 Kilo, gleichwohl hat dieser Transport kaum Aufstellung trotz aller unserer kunstlichen Hilfsmittel nicht weniger als 2 Millionen Franken gekostet und für einen großen bautechnischen Fortschritt. Man wird mehr wissen wie also das kaiserliche Gama in der Ägypten besitzenden die mit geringen kunstlichen Hilfsmitteln viel größeren Klümpchen zu transportiren und aufzurichten vorstanden.

Selbst nach dem Aufstehen der 12 Pyramiden, etwa im 2100 v. Jhr. sind nur primitiver Polkammer - mit flachen Dächern, aber unter dem Namen Pyramiden bekannt - von